

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg

Curriculum zur Basisweiterbildung Chirurgie

(Umfang 24 Monate) im Westküstenklinikum Heide

Name Weiterbildungsstätte:
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Name des Weiterbildungsbefugten:
Dr. med. Klaus-Dieter Luitjens, Chefarzt

Erstelldatum:
November 2021

Seitenzahl:
7 (inkl. Deckblatt)

Unterschriften:



Chefarzt
Dr. med. Klaus-Dieter Luitjens
T. 0481 785 1400
KLuitjens@wkk-hei.de

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie umfasst mindestens 6 Jahre und wird in die Basisweiterbildung/ Common Trunk (24 Monate) und Fachweiterbildung (48 Monate) unterteilt. Dieses Curriculum gilt als orientierende Leitlinie, angelehnt an die Inhalte des Logbuches der Landesärztekammer Schleswig-Holsteins (<https://www.aeksh.de/aerzte/weiterbildung/logbuecher.html>). Je nach Weiterbildungsordnung ist die Basisweiterbildung formal an den Anfang der Weiterbildung gestellt oder integraler Bestandteil. Für die im WKK durchgeführte Weiterbildung im Fach O&U stellt der hier beschriebene Abschnitt die angepeilten Inhalte der ersten beiden Jahre der Weiterbildung dar. Es ist ablauftechnisch durchaus möglich, dass z.B. Inhalte wie die Intensivmedizin in der zeitlichen Staffelung im Laufe der Gesamtweiterbildung dargestellt werden.

Der/die in Weiterbildung befindliche Arzt/Ärztin hat die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte (OP-Berichte, Sonographiebefunde und Gutachten) selbst zu dokumentieren. Des Weiteren erfolgt einmal jährlich ein Mitarbeitergespräch mit dem Chefarzt der Abteilung, in dem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird, bestehende Defizite aufgezeigt werden und die Planung des weiteren Verlaufes dokumentiert wird. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung beizufügen. Die Terminkoordinierung erfolgt hier durch das Vorzimmer. Bereiten Sie bitte das Ihnen bei Eintritt in die Klinik ausgehändigte Logbuch mit aktuellen OP-Zahlen vor. Für Weiterzubildende nach WB-Ordnung vom 1.7.2020 wird das elektron. Logbuch verwendet.

Die Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des WKK Heide findet jeden Freitag von 7:45 - 8:15 Uhr im Röntgen-Demoraum statt.

Die Basisweiterbildung Chirurgie soll den/die Weiterzubildende(n) mit den Basisfertigkeiten vertraut machen, die für die chirurgische Tätigkeit benötigt werden. Für diese Fertigkeiten gibt es ein eigenes Einarbeitungskonzept (gesondertes Dokument, siehe unten) und zur Dokumentation ein weiteres Dokument (siehe unten).

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Neben den üblichen Tätigkeiten auf Station und im OP erfolgen im Rahmen der Basisweiterbildung zwei gesonderte Ausbildungsabschnitte:

Notfallambulanz

Hier besteht die Vorgabe, dass 6 Monate Notfallaufnahme absolviert werden sollen. Der/die Weiterzubildende wird nach alter WBO kontinuierlich in der Notfallambulanz eingesetzt, so dass binnen zwei Jahren durch die Häufigkeit der Einsätze die geforderten 6 Monate erreicht werden. In der Anfangsphase der Tätigkeit werden die Weiterzubildenden hier bis zum Erreichen der Dienstfähigkeit begleitet eingesetzt. Auf Anforderung der Ärztekammer S-H wird in der Weiterbildung nach neuer WBO vom 5.2.2020 die Weiterbildung in 2 3-Monatsblöcken vollschichtig in der Notfallambulanz absolviert.

Die Notfallambulanz ist integraler Bestandteil der Zentralen Notaufnahme des WKK, die durch Herrn Dr. Lutz Bartz geleitet wird. Die Weiterbildung in dieser Zeit wird in Kooperation mit Herrn Dr. Bartz durchgeführt.

Die Weiterzubildenden werden in Begleitung im Schockraum tätig und an die Tätigkeit bis zum Traum-Leader herangeführt. Hierzu sollten die Weiterzubildenden im 2. Jahr auch einen ATLS-Kurs besuchen, der vom WKK gezahlt wird.

Lerninhalte:

- Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- Risikoeinschätzung, Aufklärung und Dokumentation
- Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen
- Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
- Impfwesen

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Intensivstation

Die Weiterzubildenden werden insgesamt 6 Monate ausschließlich als Stationsarzt auf der Intensivstation eingesetzt. Sie werden hier unter Supervision der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin tätig. Im weiteren Verlauf sind sie für die unfallchirurgischen Patienten auf der Intensivstation und der Intermediate-Care-Station als Stationsarzt verantwortlich tätig.

Kenntnisse

- Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen
- Differenzierte Beatmungstechniken
- Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten
- Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung

Erfahrungen und Fertigkeiten

- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen
- Kardiopulmonale Reanimation
- Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie
- Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten
- Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten
- Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung
- Zentralvenöse Zugänge (Richtzahl 20)
- Arterielle Kanülierung und Punktionen
- Thorax-Drainage
- Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Station

Die Weiterzubildenden werden von Anfang an mit auf der Station tätig, damit sie das perioperative Regime kennenlernen.

Lerninhalte:

- Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung
- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie
- Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen
- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in Hygienemaßnahmen Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie
- Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- Medikamentöse Thromboseprophylaxe
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Legen von Drainagen und zentralvenösen Zugängen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

OP

Die Weiterzubildenden werden routinemäßig in den OP eingeteilt und für das Arbeiten im OP weitergebildet. Sie werden zunächst an kleinere Eingriffe und im Verlauf je nach Ihren Fertigkeiten an Eingriffe steigenden Schwierigkeitsgrades herangeführt.

Lerninhalte

- Kleinere ambulante operative Eingriffe und Operationsschritte
- Lokal- und Regionalanästhesien
- Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie
- Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen im ambulanten Bereich aseptisch/septisch

Zusätzlich sind folgende interne und externe Fortbildungen vorgesehen:

- Besuch des Strahlenschutzkurses (Einführungskurs, Basis- und Spezialkurs)
- Besuch eines Abdomen-Sonographiekurses
- Teilnahme an den internen Pflichtfortbildungen (Strahlenschutz, Brandschutz, Datenschutz)
- Teilnahme an den internen Fortbildungen

Mitgeltende Dokumente:

[Einarbeitungskonzept Arzt Unfallchirurgie](#)

[WB-Curriculum O&U](#)

Sämtliche Dokumente der allgemeinen Seiten sowie der Seiten Unfallchirurgie, Endoprothetikzentrum und Traumazentrum unter „Dokumente“ im Intranet

Sämtliche Seiten der Unfallchirurgie im Intranet unter „Mitarbeiter, Leitlinien Unfallchirurgie“

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Anhang

Besprechungsmatrix der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie Westküstenklinikum Heide

Besprechung	Zyklus	Teilnehmer
Frühbesprechung der Klinik Röntgen- und Falldemonstration OP-Planung EPZ	Mo.- Do.7:45-8:00 Uhr Fr. 7:35 – 7:45 Uhr	Alle MA der Klinik
Mittagsbesprechung der Klinik Röntgen- und Falldemonstration OP-Planung	Werktäglich 14:00-14:30 Uhr	Alle MA der Klinik Radiologie
Abteilungsinterne Fortbildung	Freitags 7:45 – 8:15 Uhr	Alle MA der Klinik Gäste
M&M-Konferenz WKK	1x im Quartal	Alle MA der Klinik
Qualitätszirkel Traumazentrum	Jour fix	Arbeitskreis
Q-Zirkel EPZ	Jour fix	Koord.+Leiter EPZ, Stat. Itg., QM
QM-Konferenz	4. Freitag im Monat	Alle MA der Klinik
EPZ-Komplikations-Konferenz	4. Freitag im Monat	Alle MA der Klinik

Kontakt:

Chefarzt

Dr. med. Klaus-Dieter Luitjens

T. 0481 785 1400

KLuitjens@wkk-hei.de